

Panther beenden „Fernseh-Fluch“

Eishockey Augsburg gewinnt TV-Spiel gegen Frankfurt mit 3:0 und klettert auf Platz sechs

VON MILAN SAKO

Augsburg Eine Serie ist beendet – zum Glück aus Augsburger Sicht. In allen drei Partien, die der Abo-Sender Premiere davor übertragen hatte, gingen die Panther in dieser Saison leer aus. Gestern gegen Frankfurt beendeten die AEV-Profis den „Fernseh-Fluch“. Augsburg feierte ein 3:0 (0:0, 0:0, 3:0) gegen die Lions und schob sich auf Platz sechs der Deutschen Eishockey-Liga nach vorne. Das würde die direkte Qualifikation für die Play-offs bedeuten. Im letzten Drittel erzielten Brett Engelhardt, Rhett Gordon und Mark Murphy die Treffer zu dem wichtigen Sieg.

Noch eine Besonderheit wurde einem exklusiven Teil unter den 2676 Zuschauern geboten. Ein Hauch von Dschungelcamp wehte durch das eisige Curt-Frenzel-Stadion. Die Moderatorin Gundis Zambo kam mit ihrer Styling Lounge und gab Tipps, wie Frau sich modisch kleidet. 22 Frauen genossen einen besonderen Abend im VIP-Turm mit der Camp-Teilnehmerin, die zugab, dass sie vom schnellen Kufensport „nur wenig Ahnung“ hat.

Während einige aufgebrezelte Mädels den Laufsteg-Gang auf hartem Beton übten, gingen auf dem Eis die Profis ihrer Arbeit nach. Null zu null stand es nach zwei Dritteln, was auch daran lag, dass das

Überzahlspiel der Panther nicht so recht auf Touren kam. Hier wurde Ideengeber Mathis Olimb schmerzlich vermisst, der sich bei einem Einsatz für Norwegen schwer verletzt hatte. Für den trickreichen Mittelstürmer kehrte Matt Ryan nach drei Monaten Heimataufenthalt in die Mannschaft zurück. „Die Beine waren noch etwas schwer“, gestand der Kanadier ein, aber Trainer Larry Mitchell brachte den am Dienstag überraschend zurückgekehrten Angreifer in allen Situationen.

Bei Gleichstand fiel das langersehnte Führungstor der Panther. München-Leihgabe Florian Kettner zielte noch neben das Tor, doch im Nachschuss erzielte Brett Engelhardt das 1:0 (43.), zugleich der 15. Saisontreffer des Amerikaners. Noch in der gleichen Minute traf Steve Junker den Pfosten.

Das Spiel wurde intensiver. Rhett Gordon erhöhte in Unterzahl auf 2:0 (57.) und Kapitän Mark Murphy verwandelte einen Penalty zum 3:0, nachdem der Kapitän selbst gefoult worden war. Am Ende feierten die Fans Rückkehrer Ryan sowie den überragenden Torwart Dennis Endras.

➔ Bei uns im Internet

Am kommenden Montag ab 18 Uhr ist Panther-Manager Max Fedra zu Gast im Chat unter all-in.de



Brett Engelhardt behielt den Überblick. Beim 3:0-Sieg gegen Frankfurt traf er zum 1:0 für die Panther.

Foto: Siegfried Kerpl

Statistik zum Spiel

- **Panther-Aufstellung** Endras – Likens, Chartier; Kohl, Tölzer; Werner, Kettner – Murphy, Junker, Maurer; Gordon, Barney, Collins; Engelhardt, Kreitl, Jörg; Wichert, Ryan, Buzas
- **Tore** 1:0 (43.) Engelhardt (Werner/Kettner), 2:0 (57.) Gordon (Collins), 3:0 (58.) Murphy (Penalty)
- **Zuschauer** 2676
- **Strafminuten** 20 - 28
- **Trainerstimmen**
- **Larry Mitchell (Augsburg)** In den ersten zehn Minuten war Frankfurt überlegen, aber Dennis Endras war zur

Stelle. Das war ein großer Schritt in Richtung Play-offs. Ich war überrascht, dass Matt Ryan nach drei Monaten Pause so gut gespielt hat. Er hat erstaunlich viele Schüsse machen können.

● **Rich Chernomaz (Frankfurt)** Wir hatten am Anfang ein paar gute Chancen, aber wir haben nicht getroffen. Am Ende hat Augsburg den Sieg verdient, weil sie besser gekämpft haben. Wir haben uns zu viele Fehler geleistet und sind nicht energisch genug zum gegnerischen Tor gegangen.